

Konferenz steht und die Genosse Walter Ulbricht auf dem 33. Plenum stellte: „Die MTS müssen zu wirklichen Zentren und Stützpunkten des Staates beim sozialistischen Aufbau auf dem Lande werden.“

Die MTS sind eine starke gesellschaftliche und materielle Kraft unseres sozialistischen Aufbaus geworden. Sie sind aus unserer Landwirtschaft nicht mehr wegzudenken, und ohne sie ist eine sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft undenkbar. Sie haben sich seit ihrer Gründung vor neun Jahren in schnellem Tempo entwickelt. Während sie im Jahre 1950 2,4 Prozent aller mechanisierbaren Feldarbeiten der Landwirtschaft durchführten, waren es im vergangenen Jahr 47,8 Prozent, und 1960 werden es 70 Prozent sein. Die Anzahl der Mitarbeiter der MTS wuchs von 30 000 im Jahre 1950 auf über 100 000 Ende 1957. Unter ihnen befinden sich über 7500 wissenschaftlich-technisch geschulte Kader. Man kann also sagen, daß unsere Arbeiterklasse in der MTS auf dem Lande starke Stützpunkte hat. Man kann sehen, daß für den weiteren sozialistischen Aufbau auf dem Lande in den MTS eine starke materiell-technische Basis vorhanden ist.

Worauf kommt es jetzt bei der weiteren Entwicklung der MTS zu wirklichen Zentren und Stützpunkten des Staates beim sozialistischen Aufbau auf dem Lande für die staatlichen Organe an?

Die Diskussionen in den MTS und LPG sowie in den Organen des Staates auf der Grundlage der Thesen des Politbüros haben für das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, aber auch für alle Organe des Staates, wichtige Lehren und Hinweise vermittelt. Sie haben gezeigt, daß es in vielen MTS — wie Döbernitz, Zierow, Protzen und anderen — viele neue Erfahrungen und Vorschläge für die Betriebsökonomik der MTS, für die Weiterentwicklung der Betriebs- und Arbeitsorganisation in den LPG und für die Steigerung der landwirtschaftlichen Marktproduktion in den LPG gibt, die auf alle MTS und LPG innerhalb kürzester Zeit übertragen werden müssen.

Es hat sich herausgestellt, daß in der Arbeit der MTS eine Reihe Hemmnisse entstanden sind, z. B. in der Bewertung der Arbeit und der Leistung, in der Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit bei der Lohn- und Gehaltszahlung und bei der Prämierung, deren Ursachen und Quellen in der Diskussion aufgedeckt wurden und zu deren Beseitigung auf der Grundlage der Thesen des Politbüros umfassende politische und organisatorische Maßnahmen zu treffen sind, damit die Möglichkeiten für einen weiteren großen Aufschwung in der Arbeit der MTS geschaffen werden können. Durch das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft müssen gemeinsam mit den örtlichen Räten und wissenschaftlichen Instituten, gemeinsam mit MTS und LPG viele neue Verfahren eingeführt, neue Fragen untersucht, erprobt und verallgemeinert werden. Dazu gehören solche Fragen, wie die Unterstellung der MTS unter die Einsatzleitung der LPG-Vorsitzenden oder die Ausarbeitung der neuen Bewertungsgrundsätze oder die Ausarbeitung der Grundsätze für eine verbesserte Entlohnung und die prinzipielle materielle Interessiertheit.

Durch die Räte der Bezirke und Kreise müssen vor allen Dingen die in den einzelnen MTS vorhandenen guten Erfahrungen bei der Einführung der sozialistischen Betriebs- und Arbeitsorganisation in MTS und LPG und vor allem die Erfahrungen bei der Förderung der genossenschaftlichen Viehhaltung verallgemeinert und auf alle MTS übertragen werden.